



# Brief der Herrnhuter Brüdergemeine Hamburg Brüdergemeine in Norddeutschland

Oktober - November 2026

## Verbindung aufnehmen



Liebe Inselmenschen,  
der Glücksfall, einen Astrophysiker unter uns zu haben, verhalf uns auf Spiekerooog (s. S. 9) zu einem überaus beeindruckenden gedanklichen Blick auf das unfassbare Meer aus Energie kurz nach dem Urknall. Und wir ahnten dabei die extreme Unwahrscheinlichkeit, die unserer Existenz innewohnt. Wir können uns als eine verschwindend kleine Insel verstehen, inmitten einer gleichgültigen Zeit, in der sich über Jahrmilliarden Formen und Strukturen bilden und

wieder auflösen. Und so sind wir fortwährend von unserer Insel zu den anderen unterwegs. Denn erst der Zusammenhang, den wir entdecken und herstellen ist das, was "Sinn macht". Die Verbindung zu- und miteinander bringt alles erst zustande. Nur so erfahren wir Schönheit und lernen wir, zu vertrauen.

Ich weiß nicht, wie es Euch geht. Aber mir hilft dieses gelegentliche "Herauszoomen" sehr. Was auch immer gerade getan wird, um zu zerstören, Kontakte aufzukündigen und Grenzen zu ziehen. Das ist das Übliche. Das ursprüngliche Chaos, das alles der Sinnlosigkeit überlässt. Mein Thema ist die neue phänomenale Geschichte vom Suchen und Finden des Gemeinsamen. Und der gehe ich nach. Sie werde ich erzählen. Anders kann ich es nicht, solange ich hier bin.

Eine dringende Bitte noch an dieser Stelle: **Schickt uns bis spätestens zum 24.10. Eure Wahlscheine, die demächst bei euch eintreffen!** Unseren Kandidat: innen für den Ältestenrat (S. 3 - 5) und uns allen hilft dieses Zeichen sehr, zu sehen, wie wir zueinander kommen.

Euer Christoph Hartmann

***Der HERR hat offenbart seinen  
heiligen Arm vor den Augen aller  
Völker, dass aller Welt Enden sehen  
das Heil unsres Gottes.***

Jesaja 52,10

**Wort aus den Losungen am  
24.10.2026, 425. Todestag des  
dänischen Astronomen Tycho Brahe**



Ihr Lieben,  
der eine findet Pilze. Die andere hat  
einen Blick für interessante  
Zeitungsartikel. Nur indem wir das,  
was der eine entdeckt und das, was die  
andere zu Gesicht bekommt,  
zusammenbringen, kommen wir  
unserer Welt näher.

Und dann gibt es noch diejenigen von  
uns, die es verstehen, besonders genau  
hinzuschauen, eindringlich und gewissenhaft  
zu beobachten. Ich glaube, das  
ist die Meisterschaft, auf die alles  
zurückgeht. Jede Kunst und Wissen-  
schaft, auch ein gutes Gedicht, eine  
solide Dachkonstruktion oder die  
stimmige Berechnung einer Tunnel-  
bohrung. Sie können nur gelingen, weil  
eine Künstlerin, Handwerkerin oder ein  
Mathematiker sich auf ihren Fokus

konzentrieren, ihre Sichtweise und ihre  
Art, die Welt zu sehen, dafür nutzen,  
um Klarheit herzustellen, wo ich zum  
Beispiel gar nichts erkenne. Das  
Aufzeichnen und Nachvollziehen des  
Gesichteten gehören natürlich dazu.

Zur Zeit Tycho Brahes gab  
es noch keine Teleskope.  
Ich stelle mir vor, wie der  
herausragende Astronom  
seinen Quadranten platz-  
ierte und unablässig, Nacht  
für Nacht, den Himmel mit  
bloßem Auge oder einer  
einfachen Linse absuchte,  
genaue Messungen und  
Berechnungen anstellte und  
so auch an einem Novem-  
bertag im Jahr 1572 auf die  
Supernova im Sternbild der

Kassiopeia aufmerksam wurde.

Ich mag die Vorstellung, dass wir in  
dieser Welt nicht mehr tun können, als  
hinzusehen und uns von anderen etwas  
zeigen zu lassen. Und uns über das, was  
wir entdeckt haben, zu verständigen.  
Nichts ist schlimmer, als über andere  
und ihre Entdeckungen hinwegzugeh-  
en. Gott versichert uns dem gegenüber,  
dass wir mit dieser gegenseitigen  
Achtsamkeit immer auf etwas kommen  
werden, das uns hilft, klarer zu sehen  
und Gutes zu erkennen.

Hellsichtigkeit wünsche ich uns,  
vielleicht gerade im Novembernebel.  
Mit herzlichen Grüßen, Euer

*Christy C. Hale*

## KANDIDAT:INNEN FÜR UNSERE ÄLTESTENRATSWAHL

*Für unsere Ältestenratswahl, die am 25.10. stattfinden wird, haben wir nach Kandidat:innen gesucht, die für Fenja Lux und Matthias Westphal die Nachfolge antreten. Wir freuen uns sehr über die Bereitschaft von drei Geschwistern aus unserer Gemeinde, sich für die Wahl aufstellen zu lassen. Sie wurden von uns ganz bewusst angesprochen, weil wir sicher sind, dass Ihr mit ihnen so oder so nur eine ausgezeichnete Wahl treffen könnt. Fenja, eine von den dreien, kann noch einmal kandidieren und war bereit dazu.*



Ich bin **Fenja Lux**, 31 Jahre alt und wohne seit inzwischen 12 Jahren in Hannover, wobei ich vorher in der

Braunschweiger Region zu Hause war und somit schon immer in der Hamburger Gemeinde beheimatet bin. Nach meiner Konfirmation in Hamburg und der ersten Jugendwerkstatt in Hamburg überhaupt, war für mich klar, dass ich mich ehrenamtlich engagieren möchte. Angefangen habe ich im Ältestenrat als Jugendvertreterin und inzwischen begleite ich die Gemeinde seit 3 Jahren als Ältestenratsvorsitzende im Team mit Matthias Westphal.

Für mich bedeutet die Brüdergemeinde und ganz besonders unsere kleine Bereichsgemeinde hier im Norden ein zu Hause. Ich genieße unsere monatlichen Treffen in Hannover, genau wie die Gemeintage in Hamburg und auch die deutschlandweiten Begegnungen. Deshalb möchte ich euch auch die nächsten 6 Jahre als Ältestenratsmitglied begleiten und die Verbindungen im Raum Nord mit Gnadau, Neugnandfeld und Berlin weiter stärken.

Neben meinem Engagement im Ältestenrat arbeite ich als Projektmanagerin in einer Filmproduktionsfirma, die Image-, Unternehmens- und Social Media Filme produziert. Dabei ist es meine Aufgabe, die Projekte zusammenzuhalten und am Ende ein Ergebnis nach Kundenwunsch abzugeben.

*Fenja Lux / Hannover*



Mein Name ist **Neele Salome Scholvin**. Ich bin 27 Jahre alt, Rollstuhlfahrerin und ausgebildete Sozialpädagogische Assistentin.

Gemeinsam mit meinem Freund lebe ich in Verden, wo ich auch aufgewachsen bin.

Ich bin in die Brüdergemeine Bremen/Hamburg durch meine Mutter hineingeboren worden.

1999 wurde ich in Bremen von Stefan Richter getauft sowie von ihm 2013 in Hamburg konfirmiert. Im selben Jahr habe ich mich auch in der Landeskirche konfirmieren lassen.

In meiner Freizeit habe ich viele verschiedene Erfahrungen sammeln dürfen im Bereich Kinder und Jugendbetreuung, Gremienarbeit und Veranstaltungsplanung in der Landeskirche. Viereinhalb Jahre war ich

Mitglied im Kirchenvorstand der ev. Kirchengemeinde von Verden.

In der Brüdergemeine bin ich beim Gemeintag in Verden, beim Brüdergemeintreffen in Bremen, bei verschiedenen Veranstaltungen in Hamburg und in Deutschland immer gerne dabei. Ich finde es schön unter Leuten zu sein, mich mit ihnen auszutauschen und gemeinsam etwas zu bewegen. Die Brüdergemeine ist ein wichtiger Teil meines Lebens. Deswegen würde ich mich freuen, Mitglied im Ältestenrat zu werden.

*Neele Scholvin / Verden*



Mein Name ist **Joachim Westphal**, ich bin 1952 in Salzgitter geboren, bin in Hildesheim und Hemmingen (bei Hannover) aufgewachsen und lebe seit 1979 in Bremen.

1986 habe ich geheiratet, die Ehe wurde aber leider 2005 wieder geschieden. Ich habe 3 Kinder, von denen meine beiden Söhne in meiner Nähe in Bremen wohnen, meine Tochter lebt seit einigen Jahren in Konstanz.

Ich habe Elektrotechnik studiert und habe bei Rheinmetall in Bremen in der Sparte „Simulation“ als Systemingenieur gearbeitet. Seit 2018 bin ich im Ruhestand.

Meine Beziehung zur Brüdergemeine entstand schon 1952 mit der Taufe in der Wohnung meiner Eltern in Hildesheim. Etwa 18 Jahre später (wann genau weiß ich nicht mehr) habe ich in Hamburg meine Zugehörigkeit bestätigt. Nach meinem Umzug nach Bremen bin ich auch in die Bremer Landeskirche eingetreten und bin seitdem Doppelmitglied. Vor etwa 45 Jahren war ich einmal für eine verkürzte Wahlperiode Mitglied im Ältestenrat Hamburg.

In dem Posaunenchor in Hemmingen habe ich meine ersten Versuche auf einer Posaune gemacht - seitdem spiele ich mit Freude auf diesem Instrument. Ich leite den Posaunenchor in meiner (landeskirchlichen) Heimatgemeinde in Bremen, bin auch übergemeindlich im Posaunenwerk aktiv und spiele daneben auch noch in einer Bigband mit. Daneben interessiere ich mich für alles Technische, insbesondere alles, was mit Elektrik und Elektronik zu tun hat.

Ob ich ein „frommer“ Mensch bin, müssen Andere entscheiden – mir sind

aber die christlichen Werte und eine entsprechende Ausrichtung meines Lebens daran wichtig.

Probleme versuche ich pragmatisch anzugehen – alles Fanatische oder Verbisene ist mir suspekt. Wenn ich in den ÄR gewählt werde, werde ich versuchen, mich nach Kräften dort in diesem Sinn einzubringen.

*Joachim Westphal / Bremen*



*Habt herzlichen Dank, liebe Fenja, liebe Neele und lieber Joachim!  
Wie gut, dass Ihr dabei seid!*

*Und so geht es jetzt weiter: Am **4. Oktober im Gemeinrat um 13.00 Uhr** (s. Seite 13) können Fragen zur Wahl und den Kandidat:innen gestellt werden. Dann stellt der Ältestenrat den endgültigen Wahlvorschlag fest. Anschließend werden die Briefwahlunterlagen versandt. Es ist eine reine Briefwahl. Eure Wahlbriefe müssen bis zur Auszählung der Stimmen am **25.10.26, 13.00 Uhr** im Gemeindehaus Heiland, Winterhuder Weg 132, vorliegen.*

*Der Wahlausschuss besteht aus Christoph Hartmann, Karsten Polke und Stefan Richter. Er wurde vom Ältestenrat benannt.*

*Den Kontakt zu den Geschwistern in anderen Ländern und Provinzen unserer Kirche aufzunehmen und die Verbindung zu halten, bestimmte Themen mit ihnen gemeinsam zu erörtern und voranzubringen, erfordert einiges an Energie und sonstigen Ressourcen. Gut, dass es unter uns unermüdliche Botschafterinnen wie Annelore Ehrlich gibt, die sich trotz allem auf den Weg machen und uns helfen zu verstehen, was das bedeutet, grenzüberschreitend Kirche zu sein und gemeinsam für unseren Glauben einzustehen. Lore hatte ihren Bericht schon im Frühjahr übermittelt. Aus redaktionellen Gründen erscheint er nun hier verspätet.*

den Tunnel angereist bin. Schon zweimal habe ich an dieser Konferenz teilgenommen und war gespannt, wie viele bekannte Gesichter ich wohl treffen würde. Die Teilnehmerinnen kamen aus den Niederlanden, Schweden, Estland, Tschechien, Albanien, Österreich, Deutschland und natürlich aus England, denn dort sind wir im Norden von London zusammengekommen.

Ein wunderbarer, typisch englischer Ort war dieses High Leigh Conference Center mit typisch englischem Essen und natürlich mit Konversation. Das Thema beschäftigte sich mit „Jesus the Storyteller“. Welche Bedeutung haben Jesu Geschichten für uns? Können wir



Das herrschaftliche Tagungsgebäude in Hoddesdon, nördlich von London

In diesem Jahr habe ich mich wieder auf den Weg gemacht, um an der europäischen Schwesternkonferenz teilzunehmen. Die An- und Abreise hat etwas Überwindung und Aufregung gekostet, da ich mit dem Eurostar durch

uns darin entdecken? Halten sie uns vielleicht einen Spiegel vor? Eine Herausforderung, meine Gedanken in englischer Sprache zu äußern! Aber mit jedem Tag klappte es besser.

# DIE EUROPÄISCHE SCHWESTERNKONFERENZ

Wie würdet ihr diese Frage beantworten? *Do you still remember a story you heard years ago?*

*For me it is the story of the merciful samatarian. That's why I think I am a helper and became a teacher. In other stories the roles may be the doubter, the observer, the older brother, the prodigal son or the persistant one.*

(Erinnerst Du Dich an eine Geschichte, die Du vor vielen Jahren gehört hast?)

Für mich ist es die Geschichte vom barmherzigen Samariter. Deshalb sehe ich mich selbst als Helferin und bin Lehrerin geworden. In anderen Geschichten könnte ich die Rolle der Zweiflerin, der Beobachterin, des verlorenen Sohnes oder seines zuhause gebliebenen, treu arbeitenden Bruders einnehmen.)

Neben den Bibelarbeiten bekamen wir Informationen über die internationale Schwesternarbeit, über die Situation in den einzelnen Ländern und am Sonntag



besuchten wir die Gemeinde Hornsey in London zum Gottesdienst, für den wir mit einem kleinen Chor zwei Stücke vorbereitet hatten. Nach dem

Gottesdienst erwartete uns ein leckeres Buffet zum Lunch, begleitet mit Musik von der Orgel und den Steel Drums. Tanzen war erlaubt! Im Anschluss führte uns der Ausflug zur St. Albans Cathedral - beeindruckend! Im Sonnenschein lud auch ein Park zum Verwei-



Die Autorin (links im Bild) in Hoddesdon

len ein und in der Nähe konnte man auf einem Straßenfest bummeln. Eine Herausforderung besonderer Art war für mich der Linksverkehr, nicht nur auf der Straße, auch in den Gängen am Bahnhof oder der U-Bahn.

Es war sehr schön in diesen Tagen trotz mancher Unterschiede die gemeinsame Basis und Verbundenheit zu spüren – Brüdergemeine im europäischen Raum! Die nächste Konferenz findet übrigens vom 10. bis 14. Mai 2029 in Albanien statt. Herzliche Einladung!

*Annelore Ehrlich / Hannover*

# STUDENTAG DER ACK SCHLESWIG-HOLSTEIN



Am Samstag, den 04. Juli 2026, lud die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Schleswig-Holstein zu einem besonderen Studientag auf die Halbinsel Nordstrand ein. Rund 20 Vertreter:innen der lokalen Ökumene sowie der verschiedenen ACK-Mitgliedskirchen in Schleswig-Holstein folgten der Einladung,

Der Studientag auf Nordstrand zeigte einmal mehr, wie Geschichte, Kultur

und Glaube zusammenkommen können, um Brücken zwischen den Konfessionen zu bauen. Die Insel ist nicht nur ein Ort der Stille und des Wattenmeers, sondern auch ein lebendiges Beispiel für gelebte Ökumene in Schleswig-Holstein.

Ein ausführlicher Bericht von Jens Haverland (ACK Deutschland) kann gern angefordert werden. *Kristin Möller / Marne, unsere Delegierte und neuerdings im Vorstand der ACK Schleswig Holstein, hat ihn uns übermittelt. (Foto: Kristin Möller erläutert Jens Haverland die neue App der Brüdergemeinde)*

## Bildnachweis:

S. 1 Ahmed Yaaniu / unsplash S. 2 Vitkus Mindaugas / unsp. S. 3 u. 4 Privatarchive von Fenja Lux, Neele Scholvin und Joachim Westphal S. 5 Pen Ulleo / Pixabay S. 6, 7 Annelore Ehrlich, S. 8 ACK SH S. 9 Andrea Hartmann, Kristin Möller und Reinhard Enkelmann S. 11 Erdmann Becker / HHM S. 12 links Pierre Vaucher / unsp. S. 12 r A. Hartmann S. 13 Johannes Schaefer S. 14 BG Berlin S. 15 BG Neugnadenfeld

## ADRESSEN, KONTAKTDATEN UND SPENDENKONTO DER GEMEINDE

|                                      |                                                                                                                                                    |
|--------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| ÄLTESTENRAT :                        | Fenja Lux, Stresemannallee 4, 30173 Hannover<br>Tel: 0176 84156723, E-Mail: fenjagerstmann@gmx.net                                                 |
| GEMEINDEZENTRUM:<br>HH UND PFARRAMT: | Herrnhuter Bg, Heilandskirche, Winterhuder Weg 132, 22085<br>Christoph Hartmann, 040 20953956<br>mobil: 017678166721 E-Mail: ch@ebg-hamburg.de     |
| KIRCHENRECHNERIN:                    | Jasmin Klompmaker, Büro Herrnhuter Ring 24, 49824 Ringe<br>Tel: 05944 9959800 , E-Mail: jk@ebg-hamburg.de                                          |
| DRUCKEREI:                           | Alsterspektrum im Verbund der Evangelischen Stiftung<br>Alsterdorf, Wichmannstraße 4, 22607 Hamburg<br><i>druckt den Brief auf Recyclingpapier</i> |
| BANKVERBINDUNG:                      | Brüdergemeinde Hamburg<br>IBAN: DE35 3506 00190 1011 8600 16<br>BIC: GENODED1DKD                                                                   |

## RÜCKBLICKEND SPIEKEROOG 03.-10.8.2026

"Auf der Insel" leben wir alle. Eben nicht nur mal zwischendurch in der Nordsee, während der sieben Tage einer Sommerfreizeit. Das wurde uns diesmal besonders bewusst. Unser ganzes Dasein ist ein unscheinbarer Akzent und zugleich eine wunderbare Behauptung inmitten des Universums. Für uns 27 Menschen aus vier Generationen können wir sagen, es ist jedenfalls prima gelungen, die Verbindung zueinander aufzunehmen. Was auch immer dabei half, am Ende hat alles gut zusammengespield: Gemeinsame Erkundungen, intensive Gespräche, "rätselhafte" Morgenrunden, traumhafte Sonnenuntergänge, Spiele und Lieder im Haus, am Strand, in den Dünen und so viel Meer! CH



**Spiekeroog 2027**  
**24.-31. Juli !**



# Jahrestagung

des Konziliaren Prozesses zu Gerechtigkeit, Frieden  
und Bewahrung der Schöpfung

## Frieden schaffen ohne Waffen?

**22. – 25. Oktober 2026 • CVJM Sunderhof GmbH, Forstweg 35, 21218 Seevetal**

*Anlässlich der Tagung der Brüdergemeine zum Konziliaren Prozess in unserer Region feiern wir zusammen eine Singstunde in Seevetal.*

**Sonntag, den 25.10.2026, 9.00 Uhr "Auf der Welt soll Friede sein"**

# couragiert widerständig



Ökumenische Friedensdekade  
8. bis 18. November 2026  
[www.friedensdekade.de](http://www.friedensdekade.de)

Christiane Lunk hat Niels Gärtner / Bielefeld in ihre HH Wellingsbütteler Gemeinde eingeladen. Niels ist u.a. für die inhaltliche Ausrichtung des Sternberg, der Rehabilitationseinrichtung der Brüder-Unität, zuständig. Anlass ist die diesjährige Friedensdekade. Christiane schreibt dazu:

*Geht man nun für die Solidarität mit Israel oder lieber mit Palästina auf die Straße? „Einseitigkeiten widerstehen!“ meint Niels Gärtner. Er ist mehrmals jährlich im „Heiligen Land“ unterwegs und kann über die komplexen Probleme auf beiden Seiten aus eigener Anschauung berichten.*

**Dienstag, 10.11.26, 19 Uhr, Up de Worth 25, 22391 Hamburg**

weitere Informationen: <https://www.kirche-wellingsbuettel.de/>



Bestellt bei mir für die

Adventszeit gern wieder aus dem Sortiment von Moravian Merchandise. Olivenöl und Za'tar aus dem Westjordanland, Curry und Pfeffer aus Tansania, Rooibostee aus Südafrika, so etwas geht immer. Oder ihr schaut selbst nach. Bei einer Bestellung über unsere Gemeinde spart ihr mindestens das Porto. CH

<https://www.moravian-merchandise.org/>

**Annahme eurer Bestellungen ab sofort bis zum 30.10.2026**



7. / 8.11.2026

**Wie nah ist uns die weite Welt?**

***Erkundungen in Herrnhuter Gefilden auf fünf Kontinenten***

Mehr als zwei Drittel unserer Mitglieder sind inzwischen in Tansania zuhause. Trotzdem sprechen wir nicht Kisuaheli. Wenn wir anders leben und auch die Bibel anders verstehen: Was bedeutet es dann, gemeinsam mit so vielen Menschen aus Tansania zu einer Kirche zu gehören? Was verbindet uns rings um



die Erde von Alaska bis Südafrika, von Indien bis Nikaragua?

Unser Gast Raimund Hertzsch ist seit über zehn Jahren in unserer Kirchenleitung für internationale Zusammenarbeit zuständig und Geschäftsführer unserer Hilfsorganisation in Deutschland, der Herrnhuter Missionshilfe. Seitdem verhandelt, plant und vermittelt er die unterschiedlichsten Projekte in einer Vielzahl der Länder, in denen es die „Moravian Church“ gibt.

Möglicherweise wird auch Petra Ziegler, Dezernentin für Finanzen in der Direktion, die Gelegenheit nutzen, unsere Gemeinde kennenzulernen. CH

## **Samstag, 7. November**

- 11:00 Begrüßung und Einstieg: EBU News / Die Nachrichtenlage
- 12:30 Mittagstisch
- 13:30 Aus dem Koffer geplaudert – Fragen an einen Weltreisenden
- 15:00 Kuchenbuffet
- 15:30 „Weltweit verbunden“ – Was bedeutet das?
- 17:00 Thementisch - Empfehlungen und Rückfragen
- 18:00 Keiner kann allein Segen sich bewahren - eine Singstunde
- 18:30 Abendessen

## **Sonntag, 8. November**

- 11:00 Es kommt auf uns an!  
Predigtversammlung und Abendmahl
- 12:00 Kaffee und Imbiss

*Anmeldungen helfen, zu planen.  
Ihr könnt und wollt etwas für das  
Kuchenbuffet oder das Abendbrot  
beisteuern? Sehr gut! Sagt dann  
bitte nur kurz Bescheid.*

*Wir sammeln im Oktober*

## **für einen Kindergarten**

### **und eine Grundschule in Myanmar**

Seit Jahren tobt der Bürgerkrieg zwischen der Militärregierung und verschiedenen ethnischen Gruppen. In Yangon, einer vergleichsweise sicheren Stadt, möchte die Herrnhuter Brüdergemeine für die Kinder von Familien, die fliehen mussten, ein wenig Geborgenheit und Bildung ermöglichen und zunächst die entsprechenden Gebäude aufbauen.



*Und im November sammeln wir*

## **für den Sozialfonds unserer**

### **Gemeinde**

Aus dem Fonds zahlen wir u.a. Zuschüsse für die Teilnahme von Kindern, Jugendlichen und Jungen Familien an und die Durchführung von Tagungen und Freizeiten. Diese wollen wir sehr gern fördern und allen Interessierten, die eine Verbindung zu unserer Gemeinde haben, ermöglichen. Die Erlebnisse und Eindrücke während dieser gemeinsamen Zeiten geben den

Teilnehmenden oft wichtige Impulse für die weitere Entwicklung.

## ***Ihre Aufnahme in die Gemeinde***

hat Tanja Wurr beantragt. Sie ist in Hannover zuhause und knüpft damit an die Jahre ihrer Kindheit und Jugend an.



***Wir gratulieren***

## ***zum Geburtstag im Oktober***

Franziska Freytag, Christian Dauer, Ines Köhler, Lukas Eckelmann, Liv Möller, Karsten Polke-Majewski, Nadja Kostrewa, Siegfried Marquardt, Philipp Beck, Bettina Köhler und Johanna Gnaß

***und im November***

Volker Krolzik, Volker Vollprecht, Antje Gerstmann, Anselm Vollprecht, Birgit Enkelmann, Robert Dauer, Joel Giegold, Wilfried Beulke, Angelika Doliv, Anne-Katrin Polke, Almut Birkenstock-Koll, Hildegund Lassen, Paul Geller, Luise Eichholz, Jochen Buck, Wolfgang Paul, Mirko Brandt, Esther Enkelmann, Eckhard Schuffenhauer

### **EIN! Brüdergemeinde Hamburg online - Ein digitaler Treffpunkt Mi., 18. November 2026, 19:00 hingehört, nachgefragt, kommentiert Johannes Schaefer, Jg. 63, Hamburg**

***Der Link für die Teilnahme:***

**<https://t1p.de/EIN-Herrnhuter-BG-Hamburg>**

Glücklich die Menschen, die genug Spielraum haben, um sich ausprobieren und entfalten zu können! So sehr ich diese Einschätzung teile: Aber da muss ein Mensch schon ziemlich oft von der Linie abweichen, vielleicht sogar manche Wand abreißen, um diesen Raum zu erhalten. Das wird mit einem Blick auf Johannes Schaefers Lebenslauf schnell deutlich. Neben allem Glück war da viel Arbeit nötig. Und manche schmerzhaften Brüche und Auseinandersetzungen brauchte es, bis Johannes dahin kam, wo er heute einen guten Teil seiner Tage verbringt: In die eigene Schauspielschule, in der er sich seit 15 Jahren um die Ausbildung junger Menschen kümmert. Wände abgerissen hat er da anfangs auch wortwörtlich, wobei ihm zugutekam, dass er seine berufliche Laufbahn einmal mit einer Maurerlehre begonnen hatte. Besonders geprägt haben ihn dann allerdings die Jahre, in denen er in der Brüdergemeinde seine Begeisterung für die unterschiedlichsten Aktionen und Treffen von Jugendgruppen entdeckte, inklusive des Austauschs mit Gleichgesinnten und einem großen ehrenamtlichen Engagement, bis hin zur Vorbereitung des legendären Moravials 1987 in Prag. Nach seinem Studium am Rauhen Haus hätte er sich gern hauptamtlich in der Brüdergemeinde eingebracht. Doch es kam anders. Für ihn ging es auf dem künstlerischen Terrain weiter. Wiederum unterschiedliche Studiengänge, viel Arbeit, viele Rollen, nicht zuletzt auch die als Familienvater. Die fordert ihn heute noch. Und ebenfalls nicht wenig. Zusammen mit seiner Frau und vier kleineren Kindern lebt er vier Tage in der Woche in Amsterdam. Den anderen Teil der Woche in Hamburg. Wie oft muss ein Mensch sich verwandeln, um seine Rolle zu finden? Wie gehören Spiel und Wirklichkeit für Johannes zusammen? Und welche Rolle spielt Gott? Schaltet Euch EIN!



### **Gemeinrat zur Ältestenratswahl und zur Synodaltagung**

**Sonntag, 4.10., 13.00 - ca.14.00 Uhr**

**Online Teilnahme: <https://t1p.de/EIN-Herrnhuter-BG-Hamburg>**

***Wir treffen uns in Hannover, in der Kreuzstraße 3-5. Ansonsten nehmt bitte gern online am Gemeinrat teil!*** Tagesordnungspunkt 1: Die Ältestenratswahl mit der Vorstellung der Kandidat:innen und die Möglichkeit für weitere Vorschläge. ***Zudem gibt es aktuelle Informationen von Annelore Ehrlich von der Synodaltagung, die soeben in Herrnhut zuende gegangen ist.***

## KIRCHGASSE 12 12043 BERLIN NEUKÖLLN 030 688091 21

Der **Jahresabschluss** ist fertig und wurde vom Finanzausschuss—hier ist besonders Friedemann Brückner hervorzuheben—geprüft. Das Projekt der Aufstockung unseres Wohnhauses in der Donaustraße 67 wurde endgültig als nicht finanzierbar zu den Akten gelegt. Wir werden jetzt vorrangig die dringend sanierungsbedürftigen **Dächer** der Donaustr. 67 und des Pfarrhauses Kirchgasse 14 erneuern und beide mit **Solaranlagen** ausstatten. Zudem muss das **Saaldach** repariert werden, da es an einigen Stellen schon durchregnet. Dafür wird der Bauausschuss das Berliner Architekturbüro Studio Playa mit den Ausschreibungen beauftragen, die dann auch die Bauaufsicht übernehmen werden.



FREITAG · 11. DEZEMBER 2026 · 19.30 UHR  
KIRCHSAAL DER HERRNHUTER · BERLIN-RIXDORF · KIRCHGASSE 14

### WEIHNACHTSMINIATORIUM

BACHS WEIHNACHTSORATORIUM EN MINIATURE

Musik von Johann Sebastian Bach und Benjamin Schweitzer

ensemble courage

**Marijke Daphne Meerwijk** · Sopran

**Susanne Stock** · Akkordeon

**Georg Wettin** · Klarinetten

**Matthias Lorenz** · Violoncello



## Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie herzlich zur Einweihung der Ev. Kita Brüdergemeinde ein.

### Wir waren viele und wir wurden gehört

Am 3. September war unser Saal voller Menschen. Rund 200 Engagierte aus 15 Mitgliedsgruppen der Bürgerplattform und Kooperationspartnern waren vor Ort. Auch wir als Brüdergemeinde sind seit Jahren Mitglied.



Schon beim Blick in den Raum war zu spüren, dass hier viele Menschen zusammengekommen sind, die etwas bewegen wollen.

Im Vorfeld der Berliner Wahlen hatte die Bürgerplattform die Kandidierenden für das Bürgermeisteramt eingeladen. Dabei sollte es diesmal nicht um eine klassische Bürgerfragestunde gehen. Vielmehr wollten wir zeigen, wer wir sind, wie viele Menschen hinter unserer Arbeit als Bürgerplattform stehen und welche Themen uns beschäftigen. Und davon gibt es viele.

## • Rückblick: Jubiläumswochenende vom 26. bis 28. Juni 2026

80 Jahre Neugnadenfeld, 80 Jahre Bläserchor, 80 Jahre Sängerchor und 25 Jahre Lagerbaracke Alexisdorf Neugnadenfeld e. V. (LAN) – dieses besondere Jubiläum wurde vom 26. bis 28. Juni 2026 mit einem vielfältigen und bewegenden Festwochenende gefeiert. Trotz außergewöhnlich hoher Temperaturen konnten rund 500 Gäste aus Neugnadenfeld, der Grafschaft und darüber hinaus ein gelungenes und fröhliches Fest erleben.



## Hilfe! Wir brauchen Euch!



Schon seit Jahresbeginn sind wir im Ältestenrat auf der Suche nach Gemeindegliedern, die bereit sind, tur dieses Amt zu kandidieren, denn im November stehen Wahlen an. Drei Mitglieder des Ältestenrates scheiden turnusmäßig aus, also brauchen wir mindestens drei Kandidaten.

Doch trotz intensiver Suche, vieler Gespräche und Aufrufe konnte bisher niemand gefunden werden. Das heißt: Es wird möglicherweise im November keine Wahl geben, weil es keine Kandidaten gibt.

Das heißt aber auch: Alle Verantwortung lastet dann womöglich auf den restlichen vier Ältesten.

### NOVEMBER

- |         |                                                   |                                       |
|---------|---------------------------------------------------|---------------------------------------|
| 01.     | 10.00 Uhr                                         | PV und KiGo, <b>anschl. GEMEINRAT</b> |
| 02.     | 19.30 Uhr                                         | Ältestenrat                           |
| 03.-05. | Treffen des Nord-Deutschen Teams in Neugnadenfeld |                                       |
| 03.     | 15.00 Uhr                                         | Frauenkreis                           |
| 07.     | 19.00 Uhr                                         | Singstunde                            |

**GRAFSCHAFT  
ZEIGT  
GESICHT!**

FÜR DIE WÜRDE DES MENSCHEN  
GEGEN EXTREMISMUS UND AUSGRENZUNG.

**14. November 2025 ab 9.00 Uhr  
Laubharken auf dem Gottesacker**

**Helft bitte alle mit, damit wir schnell fertig werden!**

**Zu den Einsätzen bitte jeweils Handwerkszeug mitbringen!**

**Für das leibliche Wohl ist gesorgt!**



# UNSERE TREFFEN

---

## BRAUNSCHWEIG

Sa 10.10. **Ausflug aufs Land**

14.00 Uhr Bahnhof Immensen-Arpke, heitere 9km, Einkehr im Landgasthof

---

## BREMEN

Sa 24.10. **Gemeindenachmittag**

15.30 Uhr Gemeindezentrum der Alt-Hastedter Kirche, Bennigsenstraße 7

Sa 5.12. **Adventsfeier**

15.00 Uhr Gemeindezentrum der Alt-Hastedter Kirche, Bennigsenstraße 7

---

## HANNOVER

So 4.10. **Predigtversammlung zum Erntedankfest**

11.00 Uhr Gemeinderäume der Kreuzkirche, Kreuzstraße 3-5

13.00 Uhr **Gemeinrat, Teilnahme auch online!** (siehe S. 13)

So 1.11. **Gemeinsamer Gottesdienst in Gethsemane**

10.00 Uhr Gethsemanekirche, Klopstockstraße 16

So 6.12. **Adventsfeier in Gethsemane** am 2. Advent

15.00 Uhr Gethsemanekirche, Klopstockstraße 16

---

## HAMBURG

So 11.10. **Predigtversammlung**

11.00 Uhr Heilandskirche, Winterhuder Weg 132

Sa 7.11. **Wie nah ist uns die weite Welt? Herrnhuter Tag** (siehe S. 11)

11.00 Uhr **Erkundungen in Herrnhuter Gefilden auf fünf Kontinenten**

Mit Raimund Hertzsch / Bad Boll

So 8.11. **Es kommt auf uns an!**

11.00 Uhr **Predigtversammlung** mit der Feier des Abendmahls

So 29.11. **Gemeinsamer Gottesdienst am 1. Advent** mit dem Posaunenchor und dem Hosanna, Heilandskirche, Winterhuder Weg 132

*Herzliche Einladung zum Kirchencafé jeweils im Anschluss*

---

## SCHLESWIG-HOLSTEIN

Sa 28.11. **Eröffnung der Adventszeit, Treffen in Laboe**

12.30 Uhr Asia Restaurant Kim Long, Strandstraße 9, 24235 Laboe  
anschließend Strandspaziergang und adventliche Runde bei Irene Renz, Anmeldung: Tel. 04343 6190993 oder bei Christoph Hartmann